



# KAISER HOF

Erfstraße 19, 50672 Köln

## KONNEKTIVITÄTSMERKMALE

### Infrastruktur

**Diversifizierte Hausanschlüsse:** Es sind zwei diversifizierte Hausanschlüsse für die in das Gebäude führenden Telekommunikationskabel vorgesehen. Diese bieten die Möglichkeit auf unterschiedlichen Wegen das Gebäude anzubinden, um Diversität zu schaffen.

**Hausanschlussrohre:** Anzahl und Größe der in das Gebäude führenden Hausanschlussrohre sind in der Gebäudeplanung so festgelegt, dass sichergestellt wird, dass das Gebäude Konnektivitätsbedürfnisse zukünftiger Mieter erfüllen kann.

**Befestigte, vertikale Leitungswege:** Die Steiger des Gebäudes sind mit ausreichend großen Leitern geplant und haben genügend Kapazität für die Anforderungen zukünftiger Mieter. Vermieterseitig ist eine vollständige vertikale Glasfaser-Verteilung vorgesehen.

**Größe des Telekommunikationsraums:** Die geplanten Telekommunikationsräume sind in Relation zu dem Gebäude in ihrer Größe ausreichend.

**Diversifizierte Steiger:** Es sind zwei diversifizierte Steiger für die vertikale Kabelführung geplant, die es den Mietern ermöglichen diversifizierte Dienste aufzubauen und im Falle eines Schadens an Kabelwegen oder Steigern, Ausfälle zu minimieren.

### Ausfallsicherheit

**Schutz vor Wasserschäden:** Die Planung des Telekommunikationsraums berücksichtigt einen Schutz der Telekommunikationsausrüstung und der Netzbetreiber vor Wasserschäden.

### Funk- und WLAN-Verbindung

**Mobilfunk:** Es ist ein verteiltes Antennensystem (Distributed Antenna System, DAS) vorgesehen, um den Mobilfunkempfang im Gebäude sicherzustellen.

**WLAN:** Die Installation von kostenlosem WLAN, in allen Gemeinschaftsflächen, wird in der Planung berücksichtigt.

**Kapazität auf dem Dach:** Auf dem Dach des Gebäudes ist ausreichend Fläche geplant, um Richtfunk-, Mobilfunk- oder Satelliteninfrastruktur aufzustellen.

### Potenzial

**Telekommunikationsleitfaden:** Es ist geplant, einen Leitfaden zum Thema Telekommunikation zu erstellen, in dem wesentliche Informationen zur digitalen Infrastruktur des Gebäudes für Mieter und Telekommunikationsdienstleister zusammengefasst sind.

### Netzbetreiber, die beabsichtigen das Gebäude zu versorgen:

NETZBETREIBER	ÜBERTRAGUNGSTECHNIK
Telekom	DSL
Unitymedia	Koaxial
NetCologne	Glasfaser
COLT	Glasfaser

### Erklärung der Zertifizierungsstufe

#### WIREScore PLATIN

Zertifizierte Bauvorhaben und Modernisierungen sind für „best-in-class“ Konnektivität konzipiert:

- Diversifizierte Hausanschlüsse mit ausreichend Kapazität
- Raum für Telekommunikationsinfrastruktur
- Mehrere, diversifizierte Steiger mit geeigneter räumlicher Struktur und ausreichend Kapazität
- Absichtserklärungen von mehreren Netzbetreibern
- Transparenz in Bezug auf Mobilfunkempfang im Gebäude

# LEGENDE

## INFRASTRUKTUR

**Gemeinschaftlich genutzter Hausanschluss-schacht:** Unterirdische Bereiche Nahe der Grundstücksgrenze, zu denen Hausanschlussrohre der Netzbetreiber führen. Gemeinschaftliche Nutzung erlaubt schnellere Verkabelung, da keine zusätzlichen Verbindungswege nötig sind.

**Hausanschluss:** Zugänge für Telekommunikationskabel in das Gebäude. Mehrere Hausanschlüsse verteilt um ein Gebäude schaffen Redundanz bei Unterbrechungen.

**Telekommunikationsraum:** Ort an dem die Telekommunikationsausrüstung der Netzbetreiber ausreichend Platz findet und diese sicher untergebracht ist. Wo Ausrüstung platziert, wie viel Platz für diese vorhanden und wie sie gesichert ist, ist ein wichtiger Faktor für zuverlässige Verbindungen.

**Pritschen & Trassen:** Kabelwannen für sichere horizontale und vertikale Verlegung von Verkabelung durch das Gebäude.

**Steiger:** Vertikale Kabelwege, die vom Untergeschoss in die Obergeschosse führen. Beständigkeit der Services entsteht durch gesicherte Zugänge und mehrere, im Gebäude verteilte Steiger.

## AUSFALLSICHERHEIT

**Schutz vor Wasserschäden:** Schutz der Telekommunikationsräume durch Maßnahmen wie erhöhten Boden oder ein Schutzwall um den Raum minimieren das Ausfallrisiko im Überschwemmungsfall.

**Netzersatzstromversorgung:** Eine redundante Stromversorgung für die Telekommunikationsausrüstung schützt Mieter vor Service-Ausfällen.

## FUNK- UND WLAN-VERBINDUNG

**Mobilfunkplanung im Gebäude:** Funkfeldmessungen sollten durchgeführt werden, um die Verfügbarkeit von Mobilfunk im Gebäude sicherzustellen. Ergebnisse haben Einfluss auf den Raumbedarf im Telekommunikationsraum für den Einbau von Mobilfunkausrüstung.

**Freies WLAN:** WLAN in Gemeinschaftsflächen (z.B. Lobby, Treppen, Außenanlage) ermöglicht Mietern und Gästen durchgehend verbunden zu sein.

**Konnektivität im Dachbereich:** Ausreichend und festgelegte Fläche auf dem Dach ermöglicht Mietern das Aufstellen von Richtfunk-, Mobilfunk- oder Satelliteninfrastruktur, und damit mehr Verbindungsoptionen.

## POTENZIAL

**Leitfaden zum Thema Telekommunikation:** Gibt Auskunft über die Rahmenbedingungen für die Beauftragung neuer Netzbetreiber. Dies umfasst bspw. Kontaktinformationen relevanter Dienstleister, Grundrisspläne und Richtlinien für die Installation von Services.

**Identifikation von Netzbetreibern:** Analyse des Standorts des Gebäudes, um festzustellen, welche Netzbetreiber in der unmittelbaren Umgebung bzw. angrenzenden Straßenzügen vorhanden sind und welche Art von Verkabelung diese benutzen (z.B. Kupfer, Koaxial, Glasfaser).

**Koordination mit Netzbetreibern:** Bestätigung der Betriebsaufnahme von mehreren Netzbetreibern, die Koaxial- und Glasfaseranschlüsse oder Richtfunk anbieten. Entweder durch bereits bestehende Verbindungen, verbindliche Erklärungen zur Service-Bereitstellung oder Absichtsklärung, Services auf Mieteranfrage bereitzustellen.

# ÜBER WIRESCORE



Das PropTech-Unternehmen WiredScore hat die WiredScore Zertifizierung entwickelt – ein international einzigartiges Bewertungssystem für die digitale Infrastruktur von Gewerbeimmobilien. Die WiredScore Zertifizierung schafft die notwendige Transparenz, den Zugang zu wichtigen Informationen rund um die digitale Infrastruktur eines Gebäudes und prüft im Rahmen des Zertifizierungsprozesses die drei zentralen Bereiche Konnektivität, Infrastruktur und Potenzial.

WiredScore expandiert kontinuierlich und ist derzeit in sechs Märkten aktiv, darunter USA, Kanada, Irland, Vereinigtes Königreich, Frankreich und Deutschland. Weltweit sind über 1.400 Gebäude WiredScore zertifiziert.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite – [wiredscore.de](https://www.wiredscore.de)



Stand: 2018